

Zukunftswerkstatt

12.01.2011

KRITIK PHASE

Welche Kritik haben Sie an der bisherigen Arbeit der Psychotherapeutenkammer?

zu wenig volle Öffentlichkeit und Präsenz

zu wenig Öffentlichkeitarbeit

ZU WENIG OFFENTLICHKEITSARBEIT

22

zu wenig Kontakte, Stellungnahme in sozialpolitischer (Forum, Handlungsfeld, etc.)

4

zu wenig Präsenz bei gesellschaftlichen Themen

zu wenig Präsenz bei gesellschaftlichen Themen

Offizielle Aufgabe, gesellschaftlich ist aber keine Funktion, nicht erfüllt

keine ausreichende Nachwuchsarbeit

11

8

Kammer spricht zu wenig junge Appellanten an sich zu engagieren

Keine mehrheitliche Mitgliedschaft

7

zu wenig in der Weiterbildung, weniger Austausch mit anderen Berufsgruppen

5 21

Probleme im Zusammenhalt

zu wenig gemeinsame Vision / Blick in eine Richtung

weniger Personen machen die ganze Arbeit

Weniger Transparenz

keine einheitliche Positionen KLIMA

Weniger Austausch mit anderen Berufsgruppen

Weniger Austausch mit anderen Berufsgruppen

KRITIK PHASE

6 18

Defizite der Delegiertenversammlung (DV)

keine Präsenz in der Leitung der DV

keine Mehrheit auf keine Diskussion

zu wenig Präsenz bei gesellschaftlichen Themen

starke Feindseligkeit zu den Delegiertenverbänden

DV nicht am Ball, keine Arbeit, keine Funktion

zu wenig Präsenz bei gesellschaftlichen Themen

Diskutieren von behindert Handeln und Entwicklung

Intro

Vorstellung

Zusammenfassung

Vorstellung

Arbeit

unklare

in

Herz
Willko
zur
Zukunft
10 Jahre P
was kö











- 2. bis 3. Jh
1. u. 2. Mosaik
Bischofsverordnungen
Kaiserliche Verordnungen
da Kaiserliche Verordnungen
nicht bindend sind

PTK als Hüterin der
psychischen Gesundheit.
- Frei bei
Stärke

Verordnungen der Kaiserlichen
Verordnungen
nicht bindend sind
- Kaiserliche Verordnungen
nicht bindend sind
- Kaiserliche Verordnungen
nicht bindend sind

Phantasie-Phase

4

Phantasie-Phase

6











Phantasie - Phase

1

Effiziente, transparente und klare Arbeitsaufträge und Strukturen

1. Froh zu sein (bedarf es wenn); froh sein soll nicht nur der Köni

3

Gute Austausch mit und Beteiligung @ der Basis

Clubraum

3

3

Haushauf

unter dem Kaster...

Die Kammer schafft

Ein Kammerchor

sich ab

Zusammen spiel

Sand im Getriebe

Strom liefern

DV + Vor

Eine Maschine

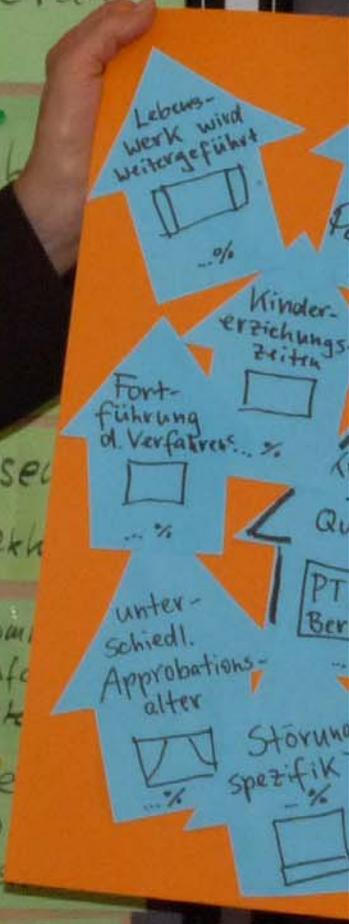
Aussch abschaffe

reise (Fachk)

Internet kom Diskussionsf 3 Mailingliste

aktuelle Angebo 3 präse

Präsentation





- Patientenbedarf
- Störungsspezifik

7



Marktplatz
der PTK Berlin

Lebenswerk wird weitergeführt
...%

Persönliche
Passung
...%

Kindererziehungszeiten
...

Fortführung d. Verfahrens... %
...%

Kriterien für Quoten
PTK Berlin
...%

Patientenbedarf
...%

unterschiedl. Approbationsalter
...%

Störungsspezifik
...%

berufspolit. Engagement
...%



Ich gebe ab
Ich übernehme!

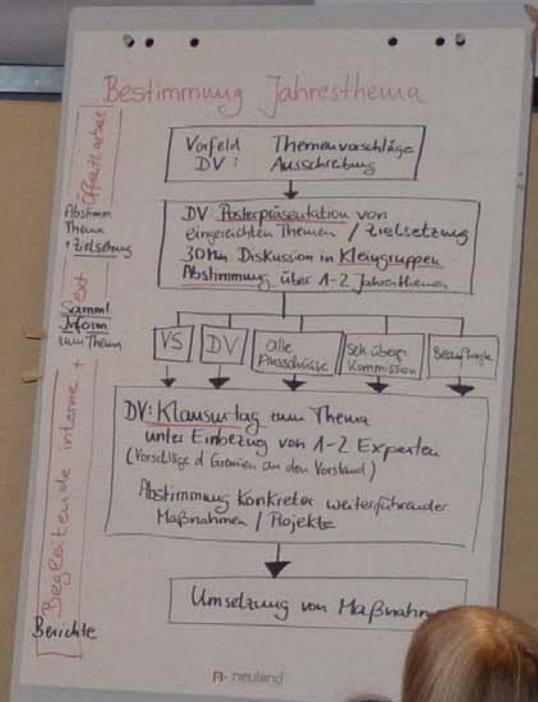


Ich will
mein "Kind"
behalten!
Wie ein Zwilling











Projektplan

Projektbeschreibung: Alle Highline ... und ...

Projektgruppe: I. ...

Inhalt / Ziele Was soll es sein?	Schritte / Strategien Wie soll es gemacht werden?	Mittel / Menschen Was wird was brauchen wir dafür?	Personen / Zeit Wer macht was bis wann?		
			Wer?	Was?	Bis wann?
KOMMUNIKATION - ...	STRUKTUREN - ...	PERSONEN -
...

Relevanzphase

Projektplan

1. Projektbeschreibung ...

Inhalt / Ziele Was soll es sein?	Schritte / Strategien Wie soll es gemacht werden?	Mittel / Menschen Was wird was brauchen wir dafür?	Personen / Zeit Wer macht was bis wann?		
			Wer?	Was?	Bis wann?
...
...

Thema

Vorschlag ...

... von ... / ...

... in ...

... über 1-2 ...

... / ...

... Thema ...

... 1-2 Experten ...

... wachsende ...

Zukunftswerkstatt

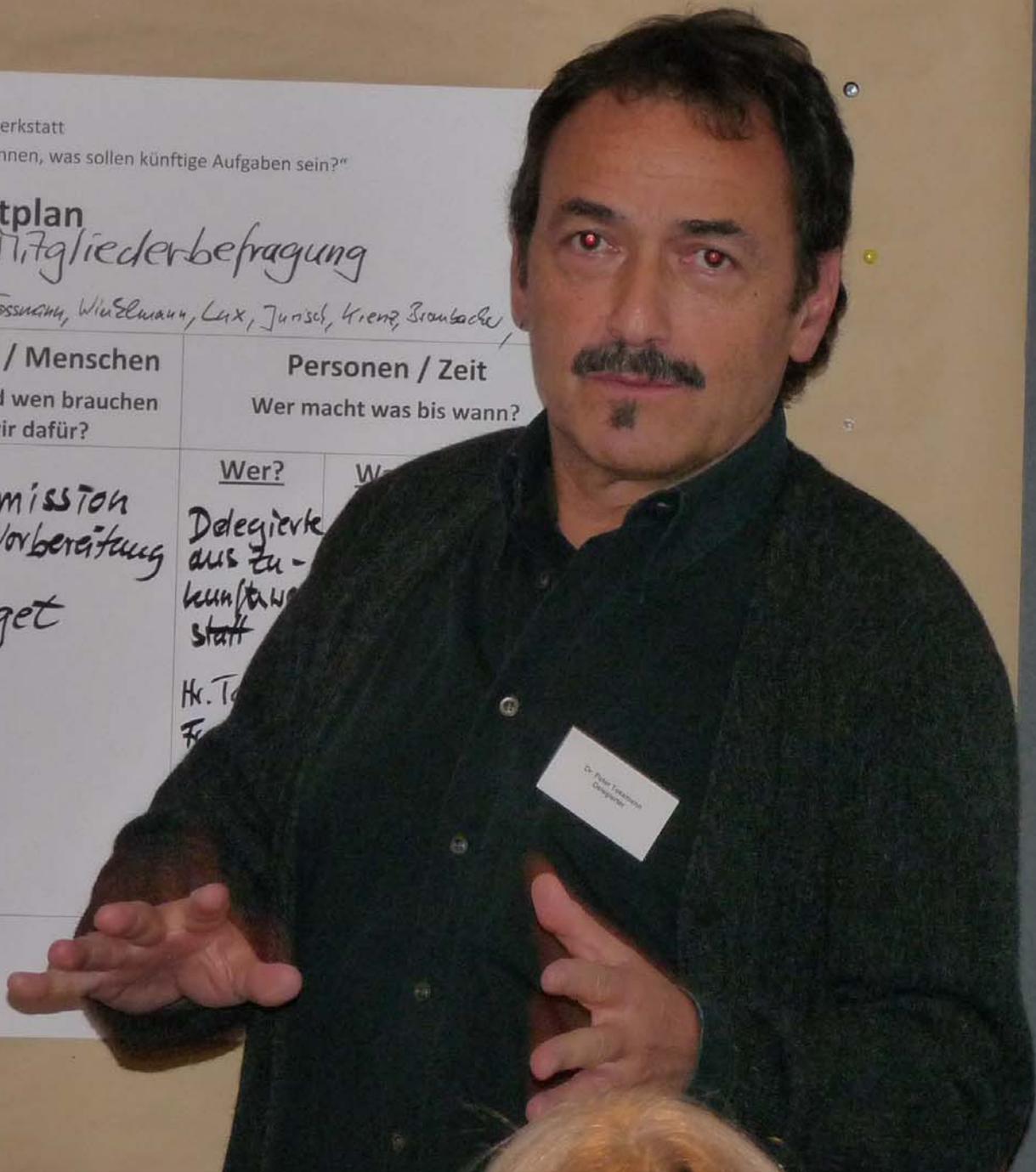
...re Psychotherapeutenkammer – was können, was sollen künftige Aufgaben sein?"

Projektplan

Initiierung einer Mitgliederbefragung

Kontakt zur Basis: *Tossmann, Wiedlmann, Lux, Jurisch, Kienz, Braubacher*

Schritte / Strategien Wie wollen wir es erreichen?	Mittel / Menschen Was und wen brauchen wir dafür?	Personen / Zeit Wer macht was bis wann?	
Befragung qualitativ quantitativ 1-Beschluss Beauftragung Vorstandes	Kommission zur Vorbereitung Budget	Wer? Delegierte aus Zu- kunftswerk- statt Hr. T. F.	W





statt
n, was sollen künftige Aufgaben sein?"

Plan

ac-Candeias, Schrodin-Wandlandt, Kempf-
kühner, Ine

Menschen	Personen / Zeit
en brauchen dafür?	Wer macht was bis wann

	<u>Wer?</u>	<u>Was?</u>	<u>Bi</u>
en menarbeit (persl.AP) tsstelle + ssen / SL hwe elegierte	= kein zu Schaffende AG / Kommission der DV	= T in (4/2011)	

Effiziente, trans-
parente und
klare Arbeits-
aufträge und
Struktur ER

„10 Ja

① Projektbezeichnung:

Projektgruppe: Fr. Jes

Inhalt / Ziele Was wollen wir?	Sch
Bessere und effiziente Zusammen- arbeit der Gremien - Demokratische Abstimmung - Keine Verschwendung von Ressourcen - jede/r ist zum Thema informiert - mehr Lobby für polit. Arbeit	Fest (Prio die J ↓ Ablo

Brigitte Kemper-Bürger
Geschäftsführerin











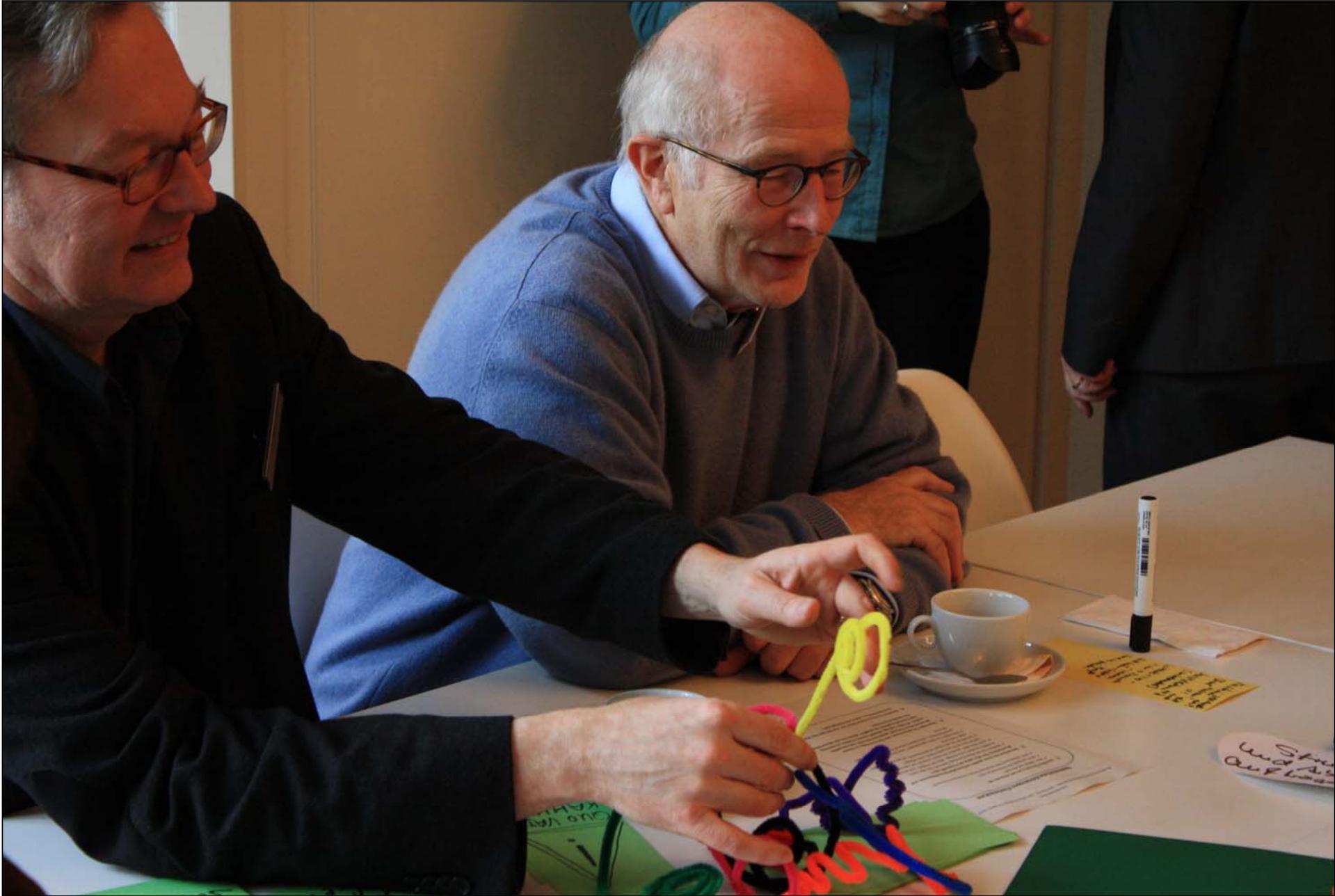


Welche Kritik haben Sie
an der bisherigen
Arbeit der
Psychotherapeuten-
kammer?

Zu wenig
Aktivitäten
zu Praxisverkauf

Aktive
Einflussnahme
auf Preis-
verkauf

BEGRENZTE

























WIRTSCHAFTS

Wichtig: Welche Ziele haben Sie in der nächsten Zeit? Wie wird das Projekt/Thema/Initiative aussehen?

1. Zielsetzung

2. Zielsetzung

3. Zielsetzung

4. Zielsetzung

WIRTSCHAFTS

1. Zielsetzung

2. Zielsetzung

3. Zielsetzung

4. Zielsetzung

WIRTSCHAFTS

1. Zielsetzung

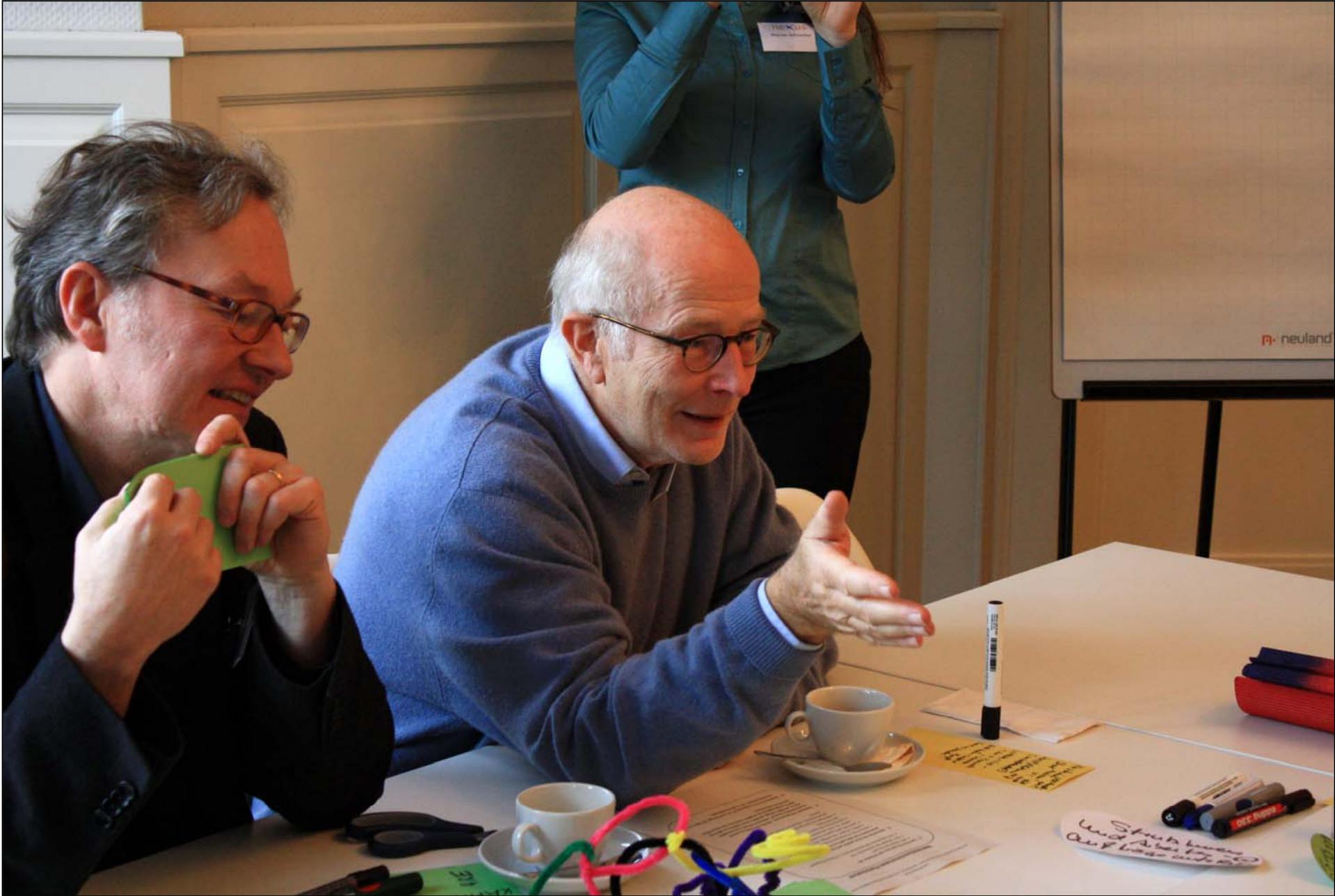
2. Zielsetzung

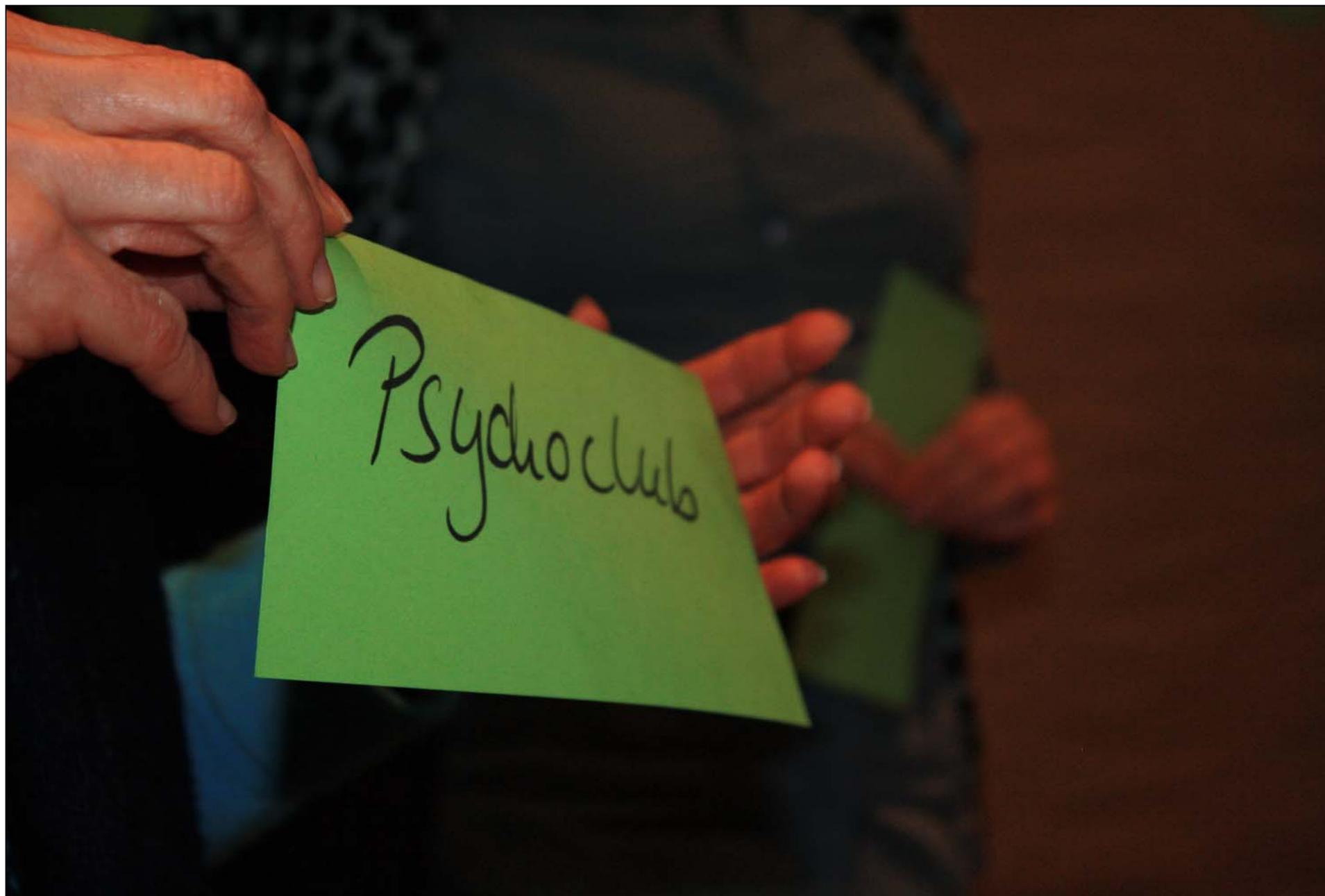
3. Zielsetzung

4. Zielsetzung

- Regeln der Kritikphase!**
- 1) Auf Diskussion verzichten
 - 2) Sich bedanken
 - 3) Beim Thema bleiben
 - 4) Visualisieren







Psychoclub

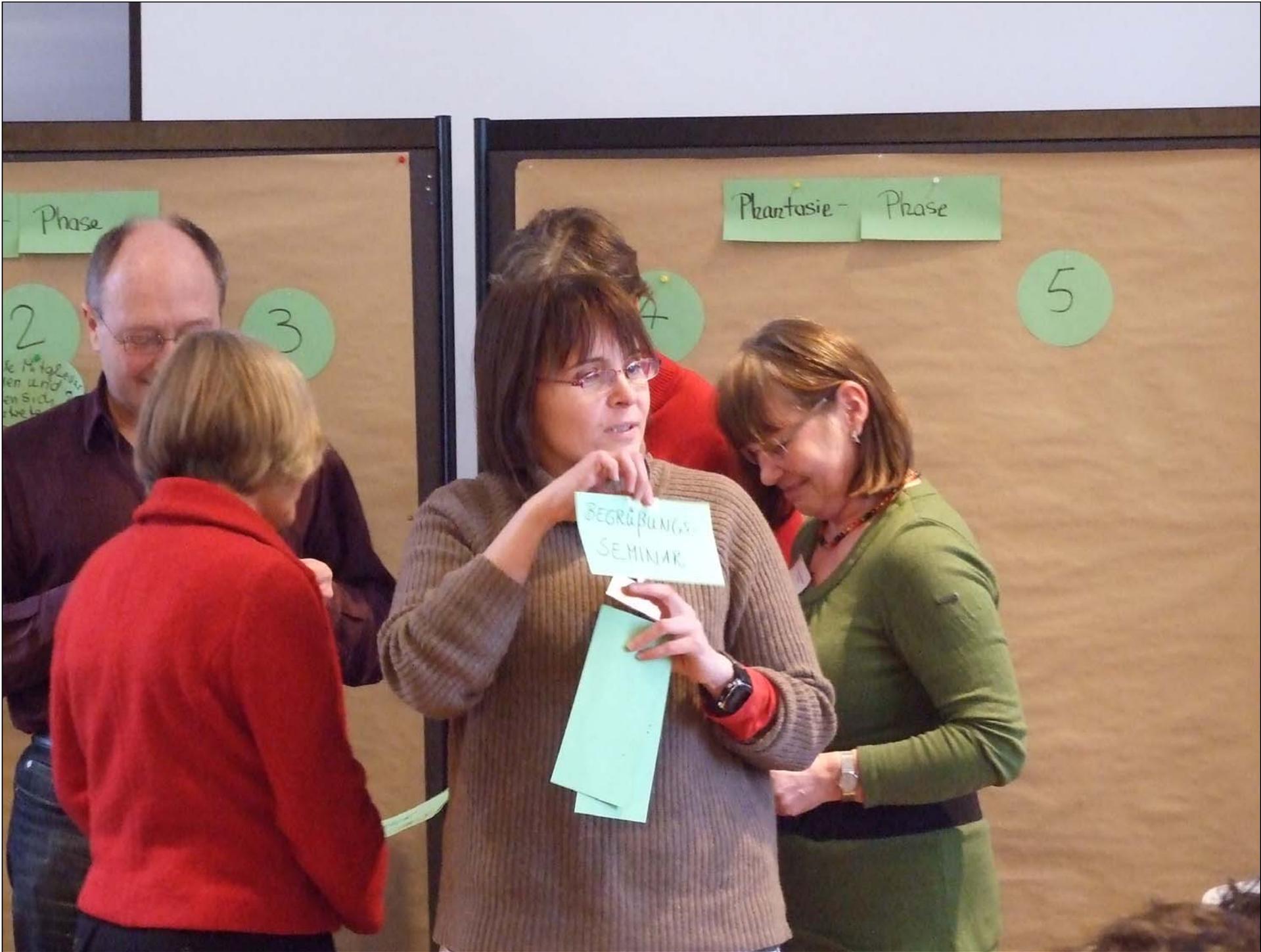












Phase

Phantasie-Phase

2

3

4

5

BEGRÄBNISSEMINAR





1

Effiziente, transparente und klare Arbeitsaufträge und Strukturen.

Froh zu sein bedarf es wenig; froh sein soll nicht nur der König

Unter dem Pflaster

Ein K... ch...

Zusa... spie...

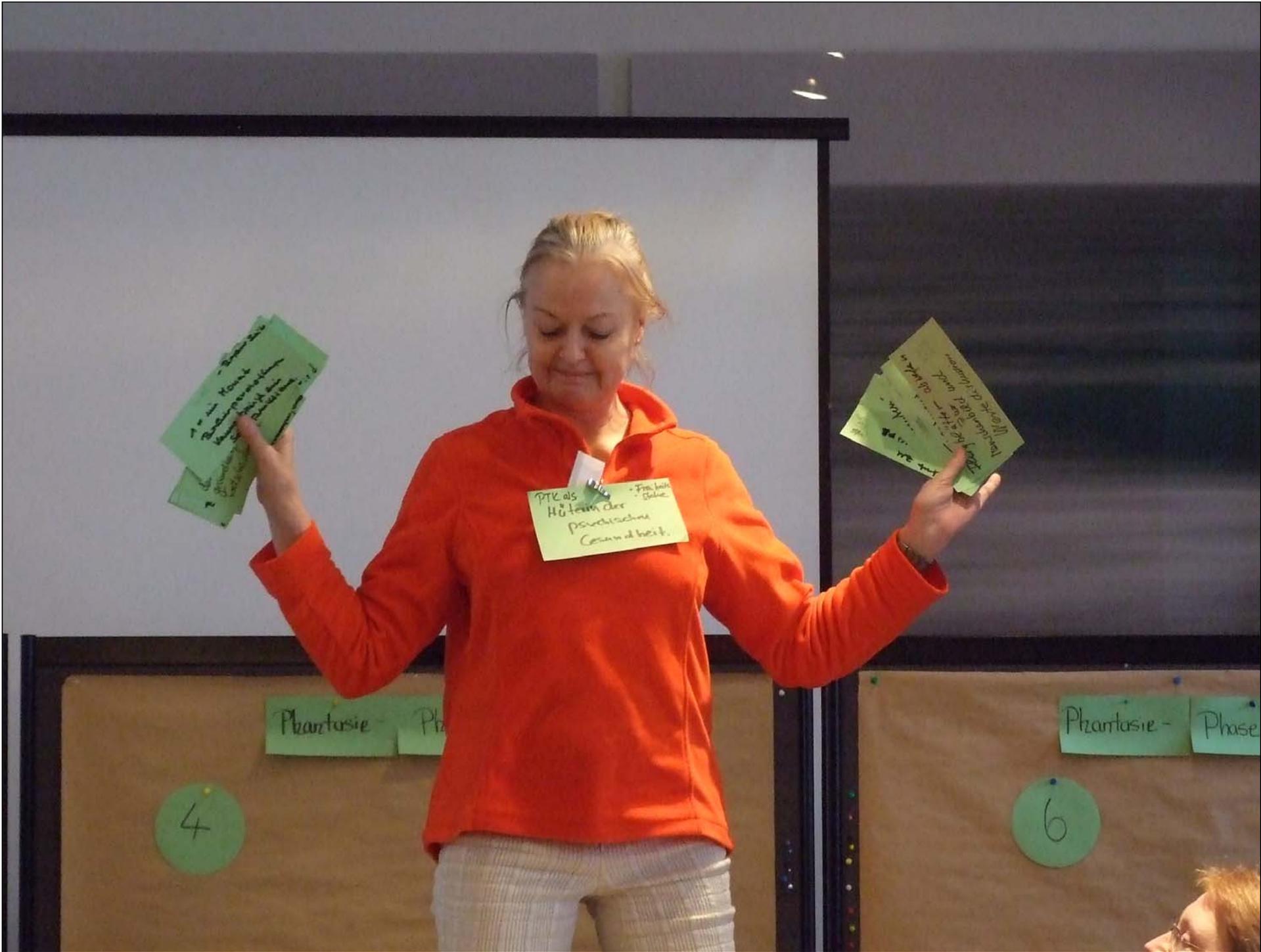
Strom...

2

Froh zu sein bedarf es wenig; froh sein soll nicht nur der König







- Phantasie
- die Kunst
- die Fähigkeit
- die Fähigkeit
- die Fähigkeit

Phantasie als
Werkzeug
- Phantasie
- Phantasie
- Phantasie

PTE als Hüterin der psychischen Gesundheit.
- Freizeitaktivität

Phantasie - Ph

4

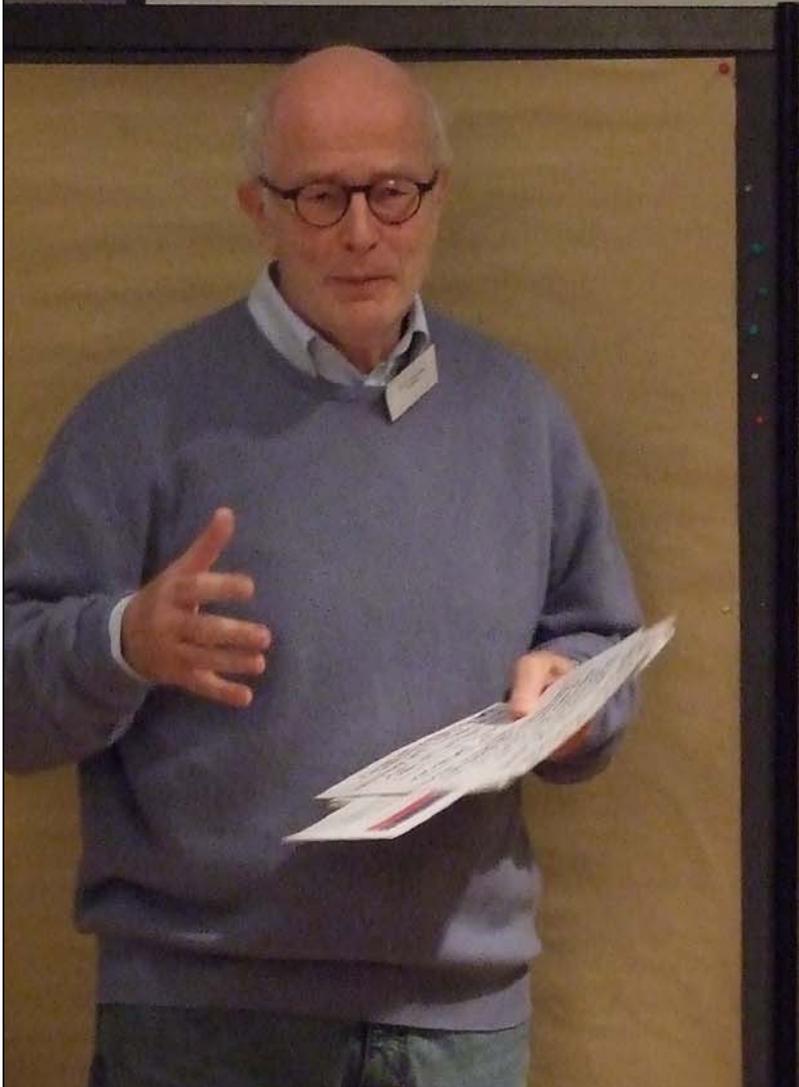
Phantasie - Phase

6





...der den waken
kanta de DV so
rookus sen,
die Agise a le Sorgen
Sof nu. Dieen die
kroge und dan
mit un gft und weng
Kontak, potende
nelly und hem



Realisierungsphase

Zukunftswerkstatt
„10 Jahre Psychotherapeutenkammer – was können, was sollen künftige Aufgaben sein?“

Projektplan

① Projektbezeichnung: „Energiebündel“

Projektgruppe: Fr. Jäschke, Fr. Karamehos, Hr. Kordt, Hr. Hof Vahr, R. Lohrer

Inhalt / Ziele Was wollen wir?	Schritte / Strategien Wie wollen wir es erreichen?	Mittel / Menschen Was und wen brauchen wir dafür?	Personen / Zeit Wer macht was bis wann?		
			Wer?	Was?	Bis wann?
Bessere und effizientere Zusammenarbeit der Gremien – Deutschtische Plötzierung – Keine Verdichtung von Ressourcen – Jede/r ist zum Thema informiert – mehr Lobby für polit. Arbeit	Festlegung von Jahresthemen (Priorisierung) durch die BV ↓ Ablauf nach Schema	• Personelle Ressourcen durch <u>Prioritäten-</u> setzung • Finanzielle Bereitstellung für Jahresthema	HGM	Präsentation der Idee auf der BV	April 2011

Effiziente, transparente und klare Arbeitsabläufe und Strukturen

Realisierungsphase

Stärken und
Schwächen
Wohlfühl- und
Schmerzpunkte

Zukunftswerkstatt
„30 Jahre Psychotherapeutenkammer – was können, was sollen künftige Aufgaben sein?“

Projektplan

1 Projektbezeichnung: „Lebendiges Netzwerk“			
Projektgruppe: Dr. Ingrid Kitzler, Dr. Ingrid Kitzler, Dr. Ingrid Kitzler			
Inhalt / Ziel: Was wollen wir erreichen?	Mittel / Menschen: Was und wen brauchen wir dafür?	Personen / Zeit: Wer macht was bis wann?	
Bessere und effizientere Arbeit der Fachverbände - Deutscher Psychologinnen-Verband - ...	• Bessere Ressourcen durch Prioritätensetzung • Finanzielle Unterstützung - ...	<u>Wer?</u> AG 1	<u>Was?</u> Präsentation der Idee auf der DV
		<u>Bis wann?</u> April 2014	



n sein?"

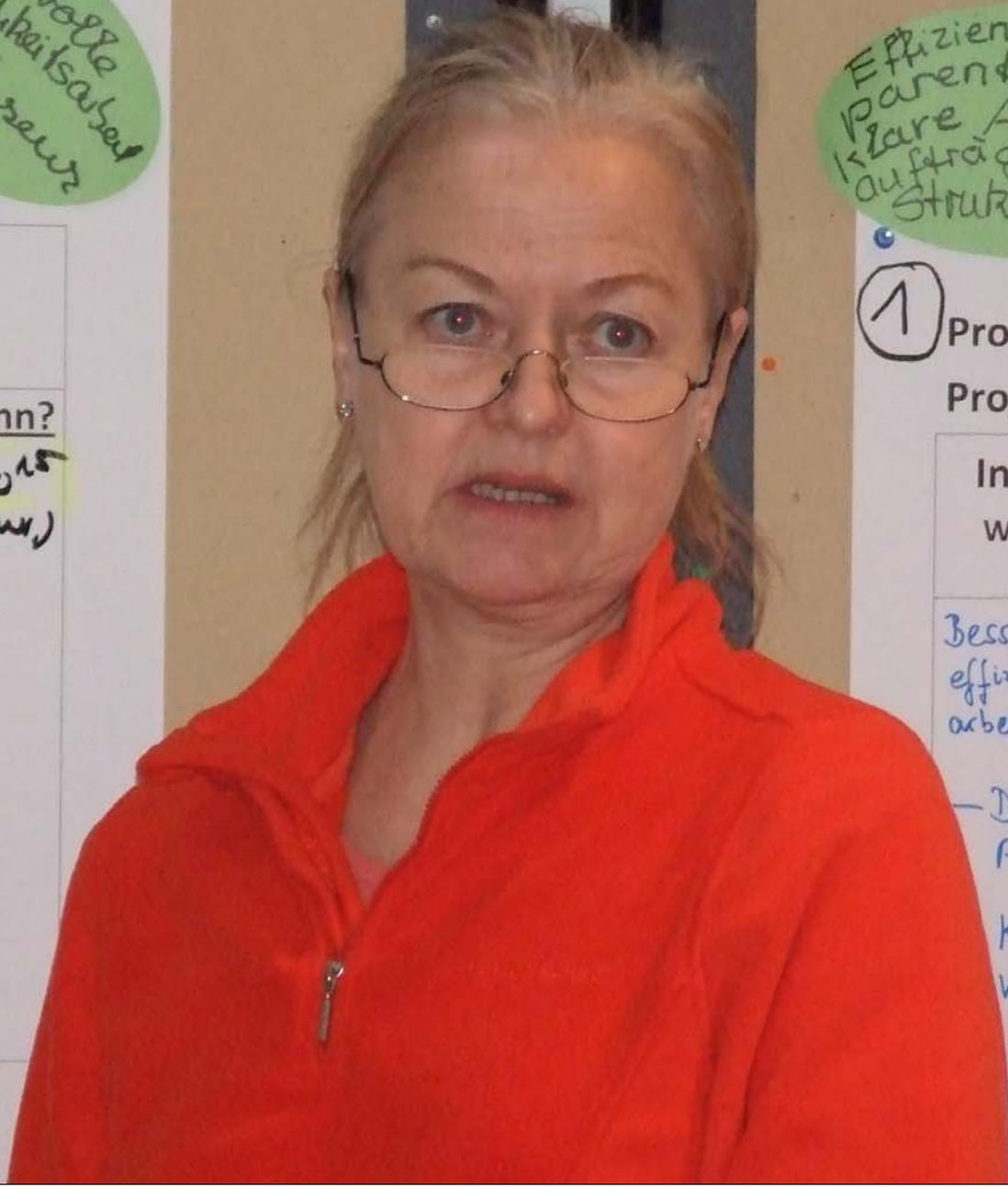
④
Wirkungsvolle
Öffentlichkeitsarbeit
und Präsenz

die Begren

Personen / Zeit

er macht was bis wann?

?	Was?	Bis wann?
←	DV Vermittl.	9.3.2015 (Komm.)
↓		↑
Trifft		
erhebung des DV		7.4.
ellung		
erhebung der Vorstände		
na LPT		



Effiziente, trans-
parente und
klare Arbeits-
aufträge und
Strukturierung ①

„10 Jahr

① Projektbezeichnung:

Projektgruppe: Fr. Jesu

Inhalt / Ziele Was wollen wir?	Schr W
Bessere und effiziente Zusammen- arbeit der Gremien	Festl (Prior die D
— Demokratische Abstimmung	↓ Ablau
Keine Verschwendung von Ressourcen	
ede/r ist zum Thema informiert	
mehr Lobby für	

Projektplan

Projektbezeichnung: DV

Projektgruppe: 5/6 [Halm, Emir-Schwab, Isaac-Candeias, Schwidrin-Windlandt, Kempf-Bürger, ^{Winkler, Trucken}]

Inhalt / Ziele Was wollen wir?	Schritte / Strategien Wie wollen wir es erreichen?	Mittel / Menschen Was und wen brauchen wir dafür?	Personen / Zeit Wer macht was bis wann?		
			Wer?	Was?	Bis wann?
konstruktive, offene Atmosphäre Basisdemokratische Entscheidungswege (Vorbereitung / Durchföhrung)	• Klärung der Kompetenz der Sitzungsleitung (Wahl durch Plenum?) • Sitzordnung (hl. Tischschmuck) • Raumgestaltg. (Bildr, Blumen...) • and. Sitzungstr. (Sonnstags? hntw?) • SonderDV in bes. Rahmen (Ort + Zeit, Event) • mehr Arbeit in Kleingruppen	• intensive Zusammenkunft zwischen ^(persl. AP) Geschäftsstelle + Ansehissen / SL • aktive Delegierte	= kein fix Schaffende AG / Kommission der DV	= Thematisierung in hntw. DV (4/20k)	

alle Mitglieder werden und fühlen sich vertreten

Projektplan

Projektbezeichnung: Alle Mitglieder werden und fühlen sich vertreten

Projektgruppe: 2 (Fr. HILLENBRAND, Hr. STÖBLEIN, Fr. SZIRMAK, Fr. DRIESCH-HAUPT, Fr. BOURGER)

Inhalt / Ziele Was wollen wir?	Schritte / Strategien Wie wollen wir es erreichen?	Mittel / Menschen Was und wen brauchen wir dafür?	Personen / Zeit Wer macht was bis wann?		
			Wer?	Was?	Bis wann?
• KAMMER SPRICHT NEUE MITGLIEDER PERSÖNLICH AN	• BEGRÜßUNGS-VERANSTALTUNG, VORSTELLUNG PPR (STRUKTUR, AUFGABEN, ANGEBOTE)	• KAMMER-RALPH • VERTRETER VON VORSTAND UND GST • VERTRETER VON AUSSCHÜSSEN • CATERING & MUSIK	• FR. HILLENBRAND • HR. STÖBLEIN • FR. SZIRMAK + AG 2	• KOORDINATION MIT VORSTAND UND GST	• JUNI 2011

Realisierung

Effiziente, transparente und...
 Arbeits...
 ...

Projekt

Projektbezeichnung: "Energiebündel"

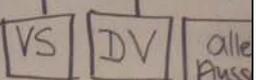
Projektgruppe: Fr. Jeschke, Fr. Karamerzi, Hr. Kordt,

Inhalt / Ziele Was wollen wir?	Schritte / Strategien Wie wollen wir es erreichen?	Mittel Was und wen brauchen wir dafür?

Planung Jahr

Vorfeld DV: Thera Auss

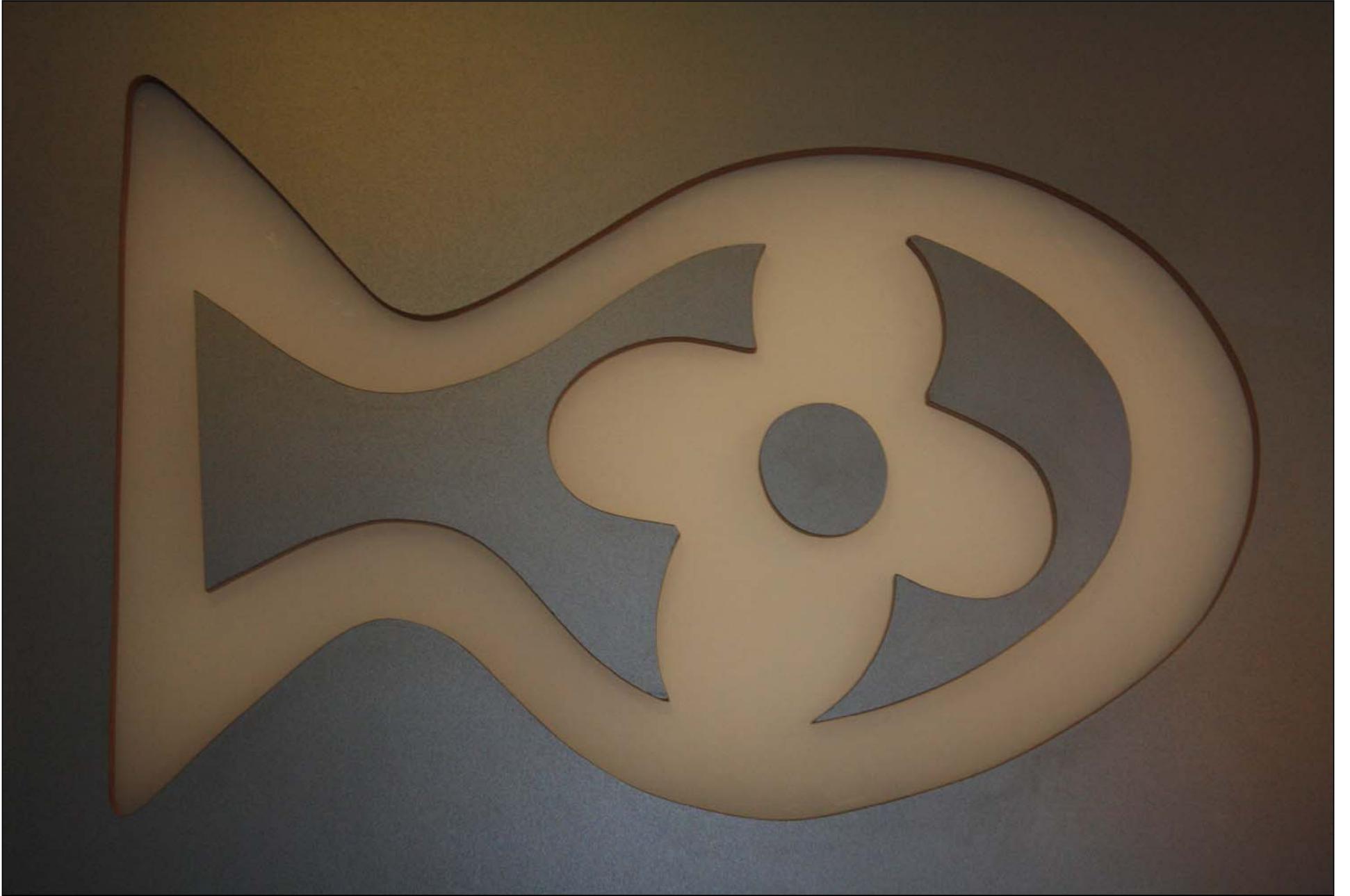
DV: Posterpräsentation eingereichten Th... 30Min. Diskussion Abstimmung über...























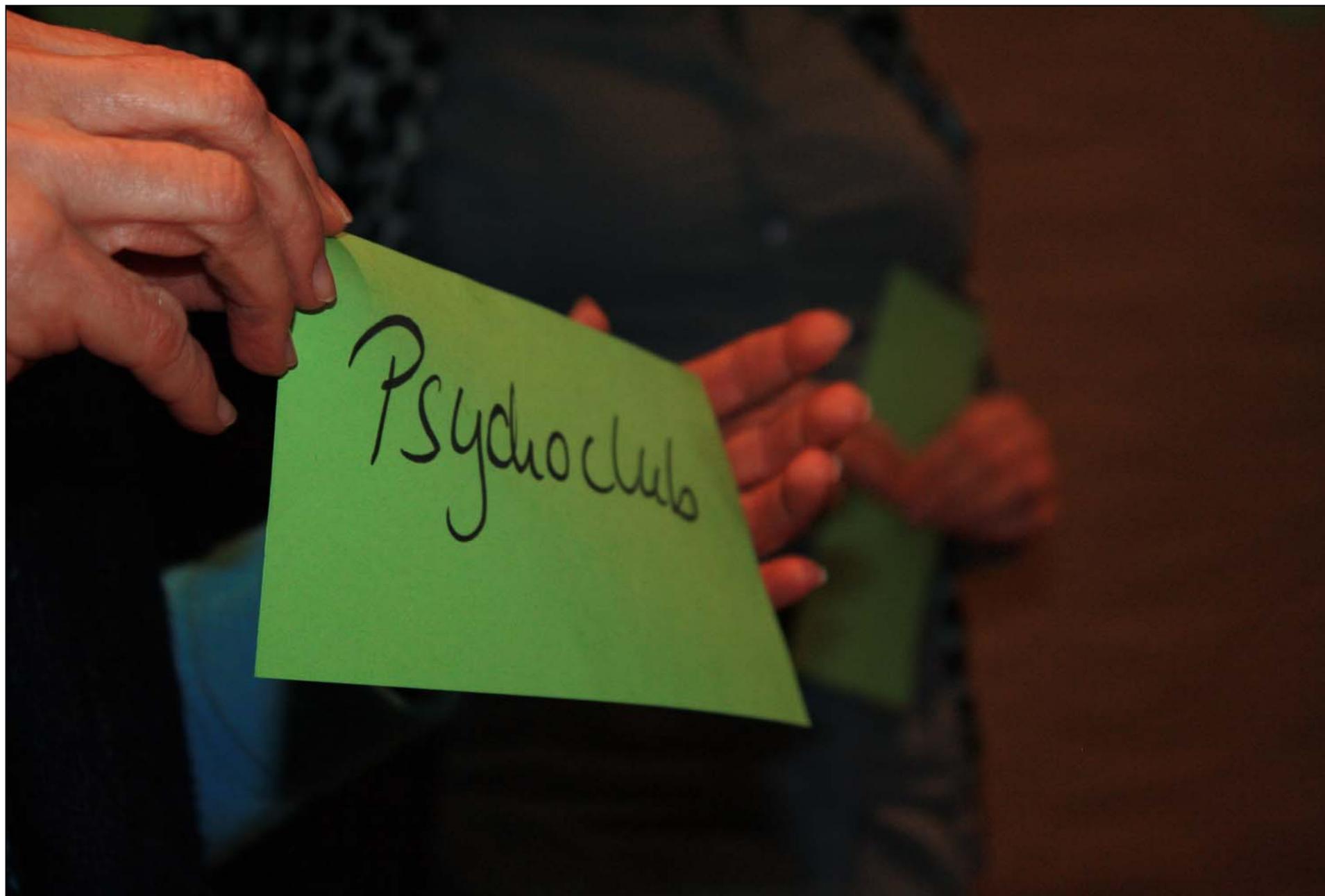












Psychoclub



Über den
Kampf der
Grenzen
alle Äng
Sagt
verb
w
ersch
trich

gen -
darunter



Phantasie - Phase

Phantasie - Phase

Lebenswerk und Weiterführung
%

Personen wie Passung
%

Kindererziehungszeiten
%

Fortführung d. Verfahren
%

Kriterien für Quoten
%

Unter-Schiedl. Approbationsalter
%

Störungs-spezifisch
%

berufspolit. Engpass
%



Marktplatz der PTK Berlin



Ich gebe ab!
Ich übernehme!

Ich will mein Kind behalten!
Wie ein Zwilling

3 Kontinuum Online

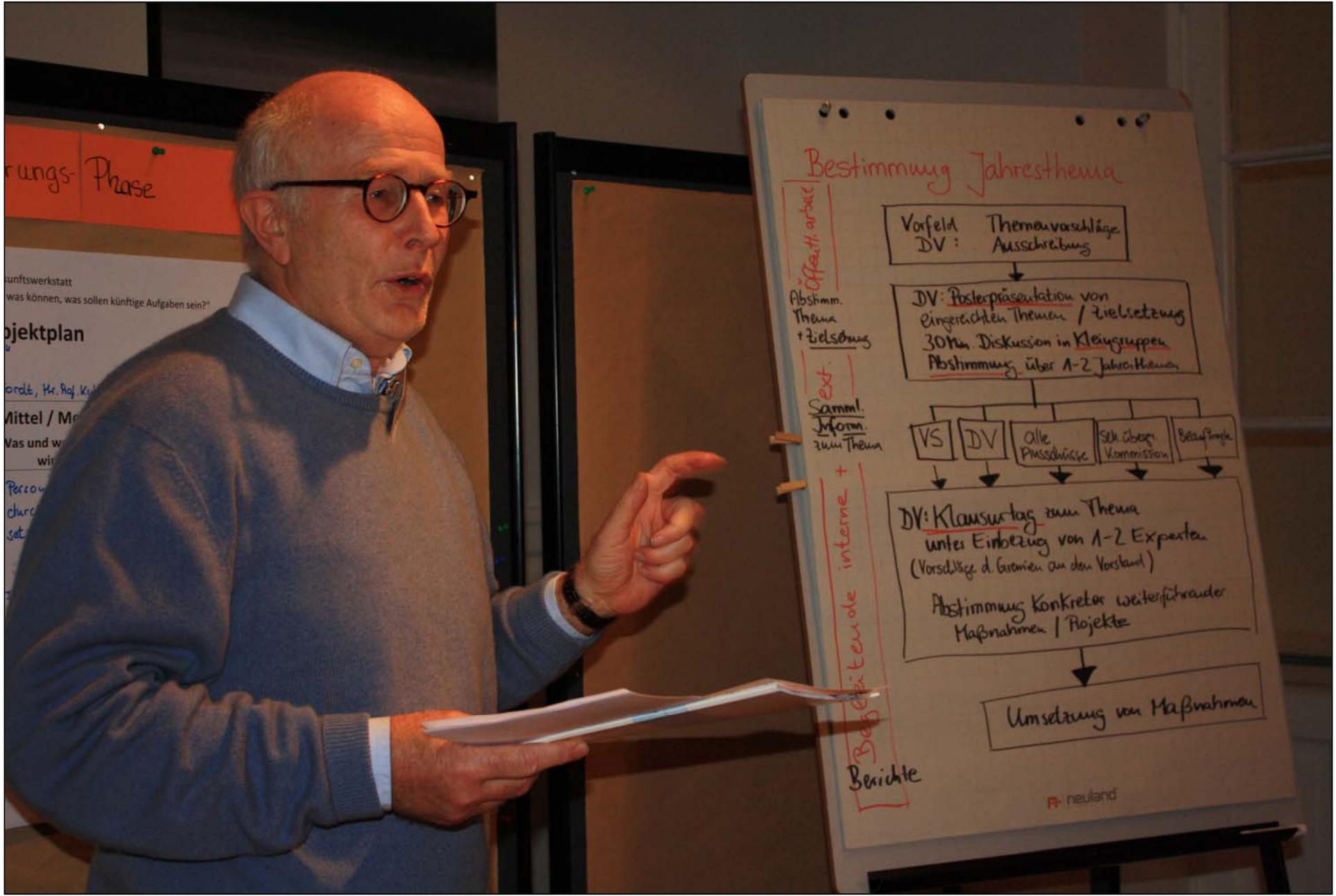
3 Reise (Fächer)

Internetkonferenzen
3 Mailings

alte Anträge

Prüfung

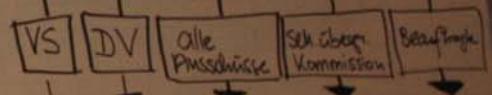




Bestimmung Jahresthema

Vorfeld: Themavorschläge Ausschreibung
DV:

DV: Posterpräsentation von eingereichten Themen / Zielsetzung
30Min. Diskussion in Kleingruppen
Abstimmung über 1-2 Jahresthema



DV: Klausurtag zum Thema unter Einbezug von 1-2 Experten (Vorschläge d. Gremien an den Vorstand)
Abstimmung konkreter weiterführender Maßnahmen / Projekte

Umsetzung von Maßnahmen

Offenl. Arbeit

Abstimm. Thema + Zielsetzung

ext. Samml. Inform. zum Thema

Berichterstattung interne + Berichte